

Das Glück der Bornheimer

HCC-Big Band spielt Jubiläumskonzert zum 25-jährigen Bestehen. Sänger Max Mutzke als Stargast

BORNHEIM. Bautechnische Gründe haben verhindert, dass das Konzert der HCC Big Band nicht in der Aula der heimischen Lessingschule in Wesseling stattfinden konnte, sondern in das Bornheimer Alexander-von-Humboldt-Gymnasium verlegt werden musste. Monika Engels-Welter, erste stellvertretende Bürgermeisterin Wesselings, begrüßte am Samstagabend die 500 Gäste im Forum der Bornheimer Schule mit den Worten, dass sie „Glückspilze“ seien. Nicht nur, weil es ihnen gelungen war, eine der begehrten Karten für das ausverkaufte Konzert zu „ergattern“, sondern auch, weil sie das Glück hatten, gemeinsam mit der Wesselinger Big Band ihr 25-jähriges Band-Jubiläum zu feiern. Ebenfalls mit dabei: Popstar Max Mutzke.

In bester Spiellaune präsentierte sich die HCC Big Band in voller Besetzung: 20 Musiker mit Bandleader Adi Becker, einem der wenigen Profi-Musiker in der Big Band. „Wir haben 25 Jahre darauf hingearbeitet, heute Abend hier zu



Auf der Bühne: Stargast Max Mutzke mit dem Bandleader der HCC Big Band Adi Becker.

FOTO: HERMES

sein“, begann er seine Begrüßung, um dann von all den „Perlen“ zu sprechen, die im Laufe der Jahre gespielt wurden und von denen einige an diesem Abend zu Gehör gebracht wurden. Dass er nicht zu viel versprochen hatte, wurde bereits im ersten Teil des Abends deutlich. Souverän durchspielte die Big Band die musikalischen Genres. Jazz, Soul, Funk und

Swing wurden mit „Körpereinsatz“ geboten.

Seit 2006 ist Susanne Schneider, die an der Musikhochschule in Köln Jazzgesang lehrt, die Sängerin der Band. Die Wandlungsfähigkeit ihrer Stimme begeisterte das Publikum ebenso wie die Solisten der Band: Thorsten Karl (Trompete), Jörg Fischer und Frank Wolf (Alt und Bariton Saxofon),

Adi Becker (Posaune), Dieter Biermann (Schlagzeug) und Rolf von Ameln (Piano).

„Wahrscheinlich sind wir die einzige semiprofessionelle Big Band in Deutschland“, sagte Gründer und Manager Volker Nolde, der zu den fünf Musikern gehört, die von Anbeginn an in der Band spielen. Einige Monate vor diesem Konzert hatten die Probem begonnen. Als es dann gelang, Max Mutzke für das Konzert zu gewinnen, war klar, dass sich Band und Sängerin mit dem Galakonzert selber feiern und beschenken konnten.

Mit Mutzke betrat ein Star die Bühne, der trotz oder wegen seiner charmanten Witzelei über die Abgelegenheit Bornheims und seiner eigenen schwarzwälderisch-dörflichen Herkunft schnell die Herzen des Publikums gewann. Seine Stimme, seine Lieder und sein Appell gegen aufkommenden Rassismus in Deutschland beeindruckten ebenso wie das großartige Zusammenspiel mit der HCC Big Band.